

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster

■ KIRCHE FÜR DIE STADT



VICELIN KURIER

Nr. 165 März - Mai 2026



 Pastorin Simone Bremer Hinter der Kirche 10 Tel. 04321 - 42792
simone.bremer@altholstein.de

 Pastor Wolfgang Miether Hinter der Kirche 11 Tel. 04321 - 46572
wmiether@outlook.de

Zentrales Gemeindebüro: Anja Simmermacher

Hinter der Kirche 10 • Tel. 41314

E-Mail: kg.vicelin@altholstein.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 9 bis 11 Uhr, Donnerstag: 14 - 17 Uhr

Kantor und Organist: KMD Dr. Karsten Lüdtkke

Tel. 8523480 • E-Mail: karsten-luedtke@t-online.de

Küster: Arne Dregnat, Mobil 0174 - 7993849

Offene Kirche am Kleinflecken außer Mo. täglich 9 -17 Uhr

Internet: **www.vicelin-kirche-nms.de**

KGR: Vorsitzende Pn. Simone Bremer, Dr. Burkhard Weber (stellv. Vorsitzender)

P. Wolfgang Miether, Dr. Bettina Boxberger, Kirsten Graßmay, Dr. Karsten Lüdtkke,

Uwe Schmidt, Frank Wessling, Reinhold Wuttke

Protokollführung: Bianca Fuchs

Kindertagesstätte: Leitung: Marion Rack, Tel. 44988

Mühlenhof 44 • E-Mail: ev.Kita-Vicelin@altholstein.de

Spendenkonto: Kirchengemeinde Vicelin

IBAN: DE52 2305 1030 0000 0770 46, BIC: NOLADE 21 SHO

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Vicelin-Kirchengemeinde,

Hinter der Kirche 10, 24534 Neumünster. ViSdP; Pastor W. Miether

Anzeigenredaktion: Anja Simmermacher, Hinter der Kirche 10

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Gestaltung & Satz: TSB

Auflage: 1200 Exemplare

Die 166. Ausgabe für die Monate Juni 2026 - August 2026

erscheint Ende Mai 2026, Redaktionsschluss: Ende April 2026

<http://www.vicelin-kirche-nms.de>
Instagram: 11fachneumuenster

INHALTSVERZEICHNIS

02	Impressum
03	Inhaltsverzeichnis
04	Geistliches Wort
06	Musik in der Vicelinkirche
10	Musiktermine
14	Flohmarkt
16	Einladung zum Konfirmandenunterricht
17	Filmabend
18	Rückblick: Gemeinsam Weihnachten feiern
19	Impressionen von der Orgelreinigung
21	Hörspielgruppe Vicelin
22	Gottesdienste
23	Stolpersteine und stolen memory
24	Rückblick: In Davids Krog
26	Seniorenclub
27	Osterfeuer auf dem Großflecken
28	Literaturkreis
30	Interview
33	Gottesdienst Himmelfahrt
35	Amtshandlungen
36	Regelmäßige Veranstaltungen

VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

GEISTLICHES WORT

In einem jeden Frühjahr erinnern wir uns an diesen Dreiklang.
„Da weinte Jesus“, so steht es im Johannesevangelium. Maria und Martha haben ihren Bruder Lazarus verloren. Er ist gestorben, und Jesus soll kommen und ihn retten. Wie sehr wünschen wir uns das auch, ein Wunder angesichts der unüberwindlichen Grenze Tod.

Als Jesus sich auf den Weg zum Grab von Lazarus macht, weint er. Auch er wird überwältigt von der Macht des Todes, die uns überfällt, wenn wir verzweifelt und traurig sind, weil jemand um uns herum gestorben ist.

Jesus ist mir hier ganz nah. Wo er so menschlich ist und weint. Er steht hier nicht über den Dingen. Er weint, und ich fühle mit ihm, denn ich weiß, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss.

Später weinen Maria und Maria Magdalena unter seinem Kreuz.

Und dann das Licht von Ostern. Unglaublich, unvorstellbar, nicht fassbar. Immer noch.

Thomas, der ungläubige Jünger, kann es auch nicht glauben. Er fühlte sich allein, unter seinen Freunden, die immer wieder behaupteten, Jesus sei auferstanden. Er blieb mit seiner Trauer allein und sehnte sich, verstanden zu werden. Und plötzlich war er da. Und Thomas durfte alles fragen, seine Zweifel äußern und seinen Finger in die Wunde legen. Den Beweis fühlen. Und Jesus hielt das aus. Und dann sagt Jesus diesen Satz: „Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben.“ (Joh. 20,29)

Ich kann Thomas gut verstehen. Und auch, wenn Zweifel zum Glauben gehören, nagt da dieser Stachel des nicht-Verstandenwerdens. Und dann: Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben. Ein Satz, der mich sieht. Licht des Lebens.

Ich möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein Hoffnungsgedicht mitgeben, geschrieben von Tina Willms, und wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit, ein frohes, helles Osterfest und ein hoffnungsvolles Pfingsten:

Hoffnungen, die mich erfüllen

Dass ich die Lebenslust nicht verliere.

Dass ich mir das Träumen nicht nehmen lasse.

Und ich nicht vergessen werde oder gar verloren gehe.

Dass auch morgen die Sonne mein Gesicht erwärmt.

Dass das Brot den Wunsch weckt, zu teilen.

Und der Durst nach Gerechtigkeit wächst.

Dass die Zukunft ein Land ist, in dem es sich leben lässt.

Dass wir Menschen das Hassen verlernen.

Und füreinander da sind, freundlich und selbstvergessen.

Dass die Liebe stärker ist als der Tod.

Dass Gott allumfassend ist.

Und wir aufgehoben sind in ihr.

Pastorin Simone Bremer



Große oratorische Konzerte sind auch im Jahr 2026 wieder die Säulen des Konzertangebotes in der Vicelinkirche: Das schon vergangene Neujahrskonzert mit den Kantaten IV bis VI aus Bachs Weihnachtsoratorium, die V. Bachwoche Neumünster mit ihrem Abschlusskonzert mit Bachs lutherischer Messe in G-Dur und das absolute Highlight des Jahres, Händels großes und packendes Oratorium Saul im Rahmen des Kunstfleckens im September. Dazu viele kleiner besetzte Orgelkonzerte, Gastkonzerte und Vesperabende.

Für den Zeitraum des Erscheinens dieses Vicelinkuriers möchte ich besonderes auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

Wie schon in den vergangenen Jahren findet auch 2026 wieder an jedem Mittwoch in der Passionszeit, also im Zeitraum vom 18. Februar bis zum 25. März eine Passionsandacht um 18.00 Uhr statt. Zu den Lesungstexten aus den Klageliedern des Jeremia und der Passion Jesu Christi und im Angesicht der mittelalterlichen Kreuzigungsgruppe aus der Vorgängerkirche der Vicelinkirche wird jeweils eine Variation aus Bachs Partita „Sei begrüßet Jesu gütig“ an der Truhengorgel und französische Musik am Cembalo in Vorbereitung auf das Karfreitagskonzert mit Joseph-Hector Fioccos Lamentationen des Jeremia zu Karfreitag zu hören sein.

Am Karfreitag selbst, also am 3. April, wird dieses Jahr keine Passion Bachs, sondern um 20.00 Uhr eine Vertonung der Lamentationen des Jeremia aus dem französischsprachigen Raum zu hören sein, nämlich die *Lamentationes Hebdomadae Sanctae quae fiunt feria quinta*, übersetzt: Die Lamentationen des Jeremia zu Karfreitag des belgischen Komponisten Joseph-Hector Fiocco. Fioccos *Léçons des ténèbres*, so der Gattungsname, zeichnen sich durch eine ungewöhnliche Besetzung aus, Sopran, 2 Celli und Continuoorgel. Die doppelte Bassstimme führt zu ganz ungewöhnlichen und eindrucksvollen Klangerlebnissen. Die Sopranistin Nicole Ferrein aus Köln ist ausgewiesene Spezialistin für dieses besondere Repertoire und war mit ähnlichen Werken von Couperin und de la Lande schon in der Vicelinkirche zu hören. Sie wird begleitet von den beiden Barockcellisten Daniel Wachsmuth aus Hamburg und Thomas Stöbel aus Kiel und mir an Orgel und Orgelcontinuo.

Das Konzert wird in einer auf der Praxis des 18. Jahrhunderts fußenden Form stattfinden. Zu Beginn des Konzertes werden nur wenige Kerzen die Kirche kaum erhellen, deswegen werden die Übersetzungen der Texte auch gelesen, weil Sie als Zuhörer nicht genug Licht zum Lesen haben

werden. Nach jedem Abschnitt, jeder *Léçon*, wird eine Kerze gelöscht. Das Konzert wird somit in absoluter Dunkelheit enden. Daher stammt auch der Name für diese Gattung *Léçons des ténèbres*, Lesungen in der Dunkelheit, im übertragenen Sinne auch Stunden der Dunkelheit, als Sinnbild für das Vergehen des Lebens Christi.

In dieser Dunkelheit werde ich noch ein Schlusstück spielen, und dann wird die Beleuchtung wieder eingeschaltet, so dass Sie die Kirche sicher verlassen können.

Das Gegenteil können Sie dann in der Osternacht, in der Nacht vom 4. auf den 5. April um 23.30 Uhr erleben. Der Gottesdienst beginnt in der finsternen Kirche, erst mit der hineingetragenen Osterkerze wird Licht in die Kirche gebracht, als Sinnbild für den auferstandenen Christus. Von diesem Licht der Osterkerze wird dann das Licht an alle Besucher mit ihren Handkerzen übertragen. Eine wichtige liturgische Funktion hat in diesem Gottesdienst der Bachchor Neumünster, der den Eingangsteil *a capella* gestaltet.

Im Familiengottesdienst am Ostersonntag, dem 5. April, um 10.00 Uhr wiederum können Sie die Freude des Ostermorgens zusammen mit der Freude der Kinder der Kinderchöre bei ihrem Osterspiel und dem anschließenden Eiersuchen und -essen erleben. Der Gottesdienst geht über in ein gemeinsames Osterfrühstück aller Gottesdienstbesucher, die dies erleben wollen, im Gemeindesaal. Dazu werden alle Besucher gebeten, irgendetwas zum Frühstück mitzubringen, so dass wir zusammen ein überreiches Osterfrühstücksbuffet haben werden, von dem sich alle bedienen können.

Am Ostermontag, dem 6. April, werden dann die Vicelinvocals die Osterfeierlichkeiten an den Festtagen mit anglikanischer Chormusik zu Ostern im Gottesdienst um 10.00 Uhr beenden. Ich steuere dazu festliche Orgelmusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy bei.



Das nächste große musikalische Ereignis wird dann die V. Bachwoche Neumünster an der Vicelinkirche vom 24. bis 31. Mai 2026 sein.

Sie wird am Pfingstsonntag, dem 24. Mai, um 10.00 Uhr mit einem Kantatengottesdienst mit Joseph Haydns Missa in F, seiner Jugendmesse, und Orgelwerken von Bach eröffnet.

Es singt der Capellchor des Bachchores Neumünster, begleitet von Mitgliedern des philharmonischen Orchesters der Stadt Kiel unter meiner Leitung.

Am Pfingstmontag, dem 25. Mai, wird es um 18.00 Uhr ein ganz besonderes Orgelkonzert geben. Dieses Konzert ist natürlich ein Orgelkonzert innerhalb der Bachwoche, aber auch ein Orgelkonzert im Rahmen der Altholsteiner Orgeltage. Das Motto dieser Reihe ist dieses Jahr „orgelfarben“. Dieses Motto wiederum passt wunderbar dazu, dass dieses Konzert auch das Festkonzert zum Abschluss der Sanierungsarbeiten an der großen Orgel der Vicelinkirche mit anschließendem Empfang sein wird. Ich selbst spiele - das Motto der Altholsteiner Orgelkonzerte ausdeutend - unter anderem die wunderbar klangvollen Werke Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur, BWV 564 und die Triosonate Es-Dur, BWV 525 von Johann Sebastian Bach sowie das festliche und klangvolle Fanfare, Cantabile und Finale eines belgisch-französischen Komponisten aus dem 19. Jahrhundert, Nicolas Jacques Lemmens. Damit wird die große Orgel der Vicelinkirche nach ihrer Überholung klangvoll, prächtig und mächtig in das Konzertleben der Vicelinkirche zurückkehren. Allen Spendern für die Sanierungsmaßnahmen an der Vicelinorgel sei schon an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Am Dienstag, dem 26. Mai, lädt der Bachchor Neumünster um 20.00 Uhr zu einer öffentlichen Probe mit Bachs Missa brevis, BWV 236 ein.

Am Mittwoch, dem 27. Mai, gibt es um 19.00 Uhr in der Turmkapelle der Vicelinkirche eine ganz besondere Rarität. In dem besonderen Ambiente der Turmkapelle mit ihrer mittelalterlichen Kreuzigungsgruppe erklingen Werke für Laute solo von Johann Sebastian Bach. Dies wird ein sicher gleichermaßen intimer wie interessanter und ungewöhnlicher Abend werden. Der Solist ist Michael Freimuth an der Laute. Bitte bedenken Sie aber, dass der Zugang zur Turmkapelle nicht barrierefrei ist.

Für das Konzert am Donnerstag, dem 28. Mai, um 19.00 Uhr bei stützen fuß & schuh unter dem Motto "Bach im Schuhregal" muss ich Sie noch etwas auf die Folter spannen. Das Programm ist noch nicht spruchreif.

Dafür kann ich Ihnen schon mitteilen, dass am Freitag, dem 29. Mai, um 19.00 ein Konzert unter dem Motto „Vogelstimmen, der Natur abgelauscht“ erklingen wird.

Das Ensemble *La porta musicale* mit Gabriele Steinfeld an der Barockvioline und Anke Dennert am Cembalo wird Werke von Bach, Schmelzer, Biber und Couperin aufführen. Wenn die Gemeinde bis dahin das ehemalige Pastoratsgebäude im Mühlenhof 42 noch besitzen sollte,

wird dieses Konzert im fantastisch stuckierten Musiksaal dieser prachtvollen Villa erklingen.

Das Abschlusskonzert der V. Bachwoche Neumünster wird dann in großer Besetzung am Sonntag Trinitatis, dem 31. Mai, um 18.00 Uhr vom Bachchor Neumünster gestaltet werden.

Es gibt 4 gleichermaßen kompositorisch fantastisch klingende und aber auch für die Ausführenden technisch anspruchsvolle Werke von Johann Sebastian Bach, die kaum je im Konzert zu hören sind, seine 4 lutherischen Kurzmessen, die jeweils nur aus Kyrie und Gloria bestehen, also den beiden Teilen, die in jedem lutherischen Gottesdienst vorkommen, auch wenn kein Abendmahl gefeiert wird. Auch der Bachchor Neumünster hat diese 4 großartigen Werke nicht im Repertoire. Ich habe mir vorgenommen, diese Repertoirelücke zu füllen und einmal mehr Neumünster zu einem herausragenden Ort der Musikkpflege zu machen. Wir beginnen in diesem Jahr 2026 mit Bachs Missa in G-Dur, BWV 236, mit einem sehr ungewöhnlichen Gloria. Lassen Sie sich diese Rarität nicht entgehen. Sie werden dieses Werk auch in Hamburg, Lübeck oder Kiel kaum zu Gehör bekommen können. Bachs G-Dur-Messe wird ergänzt um Georg Friedrich Händels Anthem „O praise the Lord with one consent“, HWV 254, wunderbarer Händel at his best.

Singen werden bewährte Sänger in der Vicelinkirche, die Sopranistin Nicole Ferrein aus Köln, die Altistin Milena Juhl aus Oldenburg, der bewährte Tenor in residence Knut Schoch, in Nürnberg lehrend und in Wien lebend, und der Bassist Christian Palberg aus Koblenz. Es spielt das Barockorchester Concerto Lübeck mit seiner Konzertmeisterin Anna Melkonyan. Und natürlich singt der Bachchor Neumünster. Karten können Sie im Vorverkauf wieder im Gemeindebüro der Vicelinkirche, Hinter der Kirche 10, bei Bachchormitgliedern und an der Abendkasse erhalten.

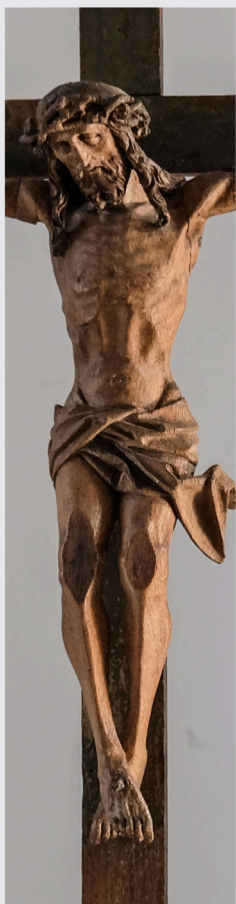
Dann weise ich Sie schon an dieser Stelle darauf hin, dass es auch dieses Jahr wieder Sommerliche Orgelkonzerte Neumünster in der Vicelinkirche an unserer großartigen und revitalisierten Orgel von Alfred Führer geben wird und zwar am 5. und 26. Juli und am 11. August 2026, jeweils um 18.00 Uhr. Dazu aber im nächsten Vicelincurier mehr.

Karsten Lüdtke



PASSIONSANDACHTEN 2026

Theologisch und musikalisch auf den Weg nach Karfreitag und zu den Lamentationes Hebdomadae Sanctae quae fiunt feria quinta (Die Lamentationen des Jeremia zu Karfreitag) von Hector Fiocco



Mittwoch, 18.02.2026, 18.00 Uhr

Gethsemane

Klagelieder 1, 10-12

Mk 14, 32-42

Pastorin Simone Bremer

Mittwoch, 25.02.2026, 18.00 Uhr

Gefangennahme

Klagelieder 1, 13-14

Mk 14, 43-52

Pastor Wolfgang Miether

Mittwoch, 04.03.2026, 18.00 Uhr

Verleugnung

Klagelieder 3, 1-6

Mk 14, 66-72

Pastorin Simone Bremer

Mittwoch, 11.03.2026, 18.00 Uhr

Verurteilung

Klagelieder 3, 7

Mk 15, 6-20

Pastor Wolfgang Miether

Mittwoch, 18.03.2026, 18.00 Uhr

Kreuzigung und Tod

Klagelieder 5, 1-5

Mk 15, 21-41

Pastorin Simone Bremer

Mittwoch, 25.03.2026, 18.00 Uhr

Grablegung

Klagelieder 5, 7-11

Mk 15, 42-47

Pastor Wolfgang Miether

- In jeder Andacht erklingt eine Variation zu „Sei gegrüßet Jesu gütig“ von Johann Sebastian Bach und ein klassisch-französisches Werk am Cembalo gespielt von Karsten Lüttke



VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

Karfreitag, 3. April 2026, 20.00 Uhr

Joseph-Hector Fiocco: lamentationes

Hebdomadae Sanctae quae fiunt feria quinta

(Die Lamentationen des Jeremia zu Karfreitag)

Nicole Ferrein, Sopran (Köln)

Daniel Wachsmuth, Thomas Stöbel,

Violoncello

Karsten Lüttke, Orgel und Orgelcontinuo

Eintritt 15,- (erm. 8,-) €

Osternacht, in der Nacht vom 4. auf den 5.

April 2026, 23.30 Uhr

Liturgische Osternacht mit dem Bachchor Neumünster

Ltg.: Karsten Lüttke

Ostersonntag, 5. April 2026, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Osterspiel der Kinderchöre und anschließendem Eiersuchen und -essen.

Kinderchöre des Bachchores Neumünster

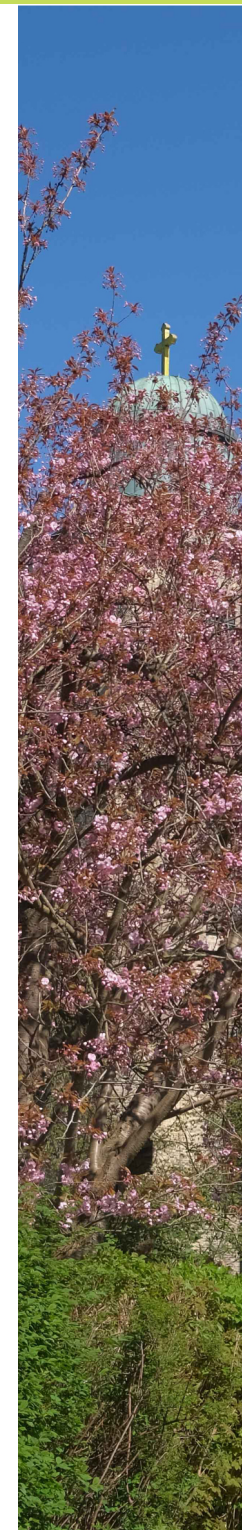
Ltg. und Orgel: Karsten Lüttke

Ostermontag, 6. April 2026, 10.00 Uhr

Anglikanische Chormusik zu Ostern

Vicelinvocals

Ltg. und Orgel: Karsten Lüttke





5. BACHWOCHE NEUMÜNSTER

VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER
24. - 31. MAI 2026



V. Bachwoche Neumünster an der Vicelinkirche, 24. Mai bis 31. Mai 2026

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, 10.00 Uhr

Kantatengottesdienst, Joseph Haydn: Missa in F (Jugendmesse)

Orgelwerke von Bach

Mitglieder des philharmonischen Orchesters der Stadt Kiel

Capellchor des Bachchores Neumünster

Ltg. und Orgel: Karsten Lütke

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 18.00 Uhr

Orgelkonzert auch im Rahmen der Altholsteiner Orgeltage – „orgelfarben“

gleichzeitig Festkonzert zum Abschluss der Sanierungsarbeiten an der großen

Orgel der Vicelinkirche mit anschließendem Empfang

Werke von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude, Nicolas Jacques

Lemmens

Karsten Lütke, Orgel

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik am Ausgang

Dienstag, 26. Mai 2026, 20.00 Uhr

Öffentliche Probe zu Bachs Missa brevis, BWV 236

Bachchor Neumünster

Leitung und Moderation: Karsten Lütke

Eintritt frei

Mittwoch, 27. Mai 2026, 19.00 Uhr, Turmkapelle der Vicelinkirche

Werke für Laute solo von Johann Sebastian Bach

Michael Freimuth, Laute

Eintritt 10,- erm. 5,- €, der Zugang zur Turmkapelle ist nicht barrierefrei

Donnerstag, 28. Mai 2026, 19.00 stüben fuß & schuh

Bach im Schuhregal

Vorverkauf für dieses Konzert auch bei stüben fuß & schuh,

Bahnhofstr. 39-41

Eintritt 15,- erm. 8,- €, -

Freitag, 29. Mai 2026, 19.00, evtl. Saal der Villa Mühlenhof 42

„Vogelstimmen, der Natur abgelauscht“

Werke von Bach, Schmelzer, Biber, Couperin

La porta musicale: Gabriele Steinfeld, Barockvioline; Anke Dennert,

Cembalo

Eintritt: 15,-, erm. 8,- €

Sonntag Trinitatis, 31. Mai 2026, 18.00 Uhr

Abschlusskonzert der V. Bachwoche Neumünster

Johann Sebastian Bach: Missa brevis G-Dur, BWV 236

Georg Friedrich Händel: O praise the Lord with one consent, HWV 254

Nicole Ferrein, Sopran (Köln)

Milena Juhl, Alt (Oldenburg)

Knut Schoch, Tenor (Nürnberg/Wien)

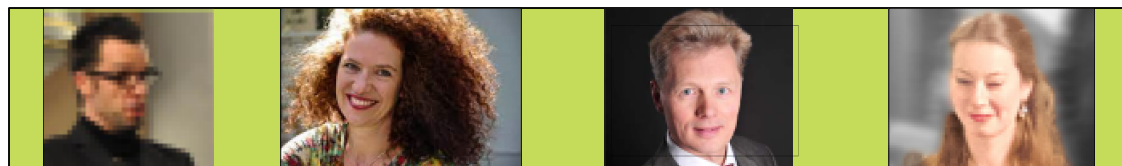
Christian Palberg, Bass (Koblenz)

Concerto Lübeck, Konzertmeisterin Anna Melkonyan

Bachchor Neumünster

Ltg.: Karsten Lütke

Kartenvorverkauf für die Konzerte der Bachwoche im Gemeindebüro der
Vicelinkirche, Hinter der Kirche 10 und an der Abendkasse



Flohmarkt am 6. Juni

Einer der schönsten Tage des Jahres an der Vicelinkirche ist der Flohmarkt. Dann tummeln sich Menschen auf der Wiese, vor und im Gemeindehaus und auf dem Kirchturm. Es ist laut und lustig, in der Luft liegt ein Gemisch aus Waffeln, Pizza, Wurst und Kaffee, darüber liegt Live-Musik.

Am Sonnabend, dem 6. Juni, ist es wieder so weit: Um 10 Uhr öffnet der Flohmarkt, und bis 14 Uhr haben alle Besucher Zeit zum Handeln, zum Kaufen und Verkaufen. Wie immer gibt es auf der Kirchenwiese, im und vor dem Gemeindehaus zu essen und zu trinken, alles wird angeboten von freiwilligen Helferinnen und Helfern aus unsere Gemeinde. Für Musik und eine entspannte Stimmung sorgt die Band "Short Tales". Auch der Kirchturm ist für geführte Besuche offen.

Wer einen Stand aufbauen möchte, muss sich vorher im Gemeindebüro anmelden; Telefon: 04321 – 41314; Mail: kg.vicelin@altholstein.de
Die Standgebühr beträgt 10 Euro und wird am 6. Juni eingesammelt. Der Aufbau ist ab 8 Uhr möglich.

Für Essen und Trinken sorgt unser Team, für das Kuchenbüfett im Gemeindehaus bitten wir um Kuchenspenden.

Wolfgang Miether



THOMAS STOFFERS
REINIGUNG & DIENSTLEISTUNG
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

GEBÄUDEREINIGERMEISTER
IHK-GEPRÜFTER SCHÄDLINGSBEKÄMPFER
FACHWIRT FÜR REINIGUNG- U. HYGIENEMANAGEMENT

24620 HUSBERG · DORFSTRASSE 31
TELEFON 0 43 21 / 92 96 87 · FAX 0 43 21 / 92 96 88



Konfirmandenunterricht: Was ist das?

Wöchentlicher Unterricht im Gemeindehaus, Ausflüge (zum Beispiel in das Jüdische Museum Rendsburg und ins Bibelzentrum nach Schleswig), eine Freizeit am Wochenende, Besuch von Gottesdiensten. Konfis sind oft dabei, wenn die Gemeinde sich trifft: beim Osterfrühstück, beim Martinsfest, beim Erntedankfest.

Wer kann mitmachen?

Dazu laden wir alle Jugendlichen im Alter von 13 oder 14 Jahren ein. Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme, während der Konfi-Zeit feiern wir einen Taufgottesdienst.

Wann beginnt der Unterricht?

Der neue Kurs beginnt am 18. August, also direkt nach den Sommerferien, die Konfirmation wird im Juni 2027 gefeiert.

Wann und wo kann man sich anmelden?

Am Mittwoch, dem 27. Mai, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Aber auch jederzeit im Gemeindebüro (zu den Öffnungszeiten) oder direkt bei mir:

Pastor Wolfgang Miether
Tel: 04321 – 46572 / 0176 – 67206951
Mail: wmiether@outlook.de

Filmabend



Gezeigt wird die Gaunerkomödie

„Der Clou“

aus dem Jahr 1973.

Auch 53 Jahre nach seiner Premiere glänzt „Der Clou“ als ein leuchtendes Beispiel dafür, wie ambitioniertes Unterhaltungskino mit viel Liebe zum Detail gelingen kann.

Die stilvolle Inszenierung im Chicago der 1930er Jahre und der Mix aus Spannung und Humor machen ihn zu einem Meisterwerk.

Der Film bietet eine raffiniert erzählte Geschichte über Trickbetrüger, die einen Gangsterboss austricksen.

Länge: 129 Minuten, 7 Oscars.

Der Abend am **Mittwoch, dem 22. April 2026**, beginnt um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendbrot im Haus der Begegnung, Hinter der Kirche 10, Kostenbeitrag 5,00 €. Anmeldung bitte im Gemeindebüro, Tel.: 04321 41314 oder per Mail: kg.vicelin@altholstein.de

Das Filmteam

Gemeinsam Weihnachten feiern im Gemeindehaus

Das entspricht so gar nicht den Gepflogenheiten, denen wir nun schon Jahrzehnte treu folgen: Die Weihnachtsstube und ein festliches Essen vorbereiten, den Weihnachtsgottesdienst besuchen und dann zusammen mit der Familie oder Gästen Weihnachten feiern.

Nein diesmal war alles anders. Zusammen mit acht weiteren Ehrenamtlichen aus verschiedenen Gemeinden hatten wir in zwei Planungsrunden besprochen, wie eine Weihnachtsfeier für alleinstehende Menschen unserer Stadt aussehen könnte. Dabei konnten wir auch auf Erfahrungen anderer aus den letzten Jahren aufbauen.

Auf die Einladungen durch Plakate, Zeitung und Kontakte zum Cafe Jerusalem hatten sich 54 Gäste angemeldet. Den Saal des Gemeindehauses hatten wir entsprechend festlich hergerichtet. Die Gaststätte Johann & Amalia lieferte ein leckeres Weihnachtssessen. Edeka Huchthausen hatte eine Überraschungstüte für jeden Gast gestiftet – herzlichen Dank dafür. Und wir alle hatten einen exakten Ablaufplan dabei. Begrüßung und ausführlicher Hinweis auf den Anlass, Bewirtung am Buffett, Gespräche an den Tischen, Weihnachtsgeschichten lesen und hören und vor allen Dingen Weihnachtslieder singen.

Was uns Ehrenamtliche dabei gefreut hat? Alle Gäste waren sehr gut drauf und waren dankbar für diese Gemeinschaft und das Fest. Sie haben alle vorbereiteten Lieder gerne gesungen. Zu unserer großen Freude fand sich unter den Gästen sogar eine Klavierbegleitung. Und der Kirchengemeindeverband hat alle Kosten übernommen.

Und was war ärgerlich? Nun, sechzehn der angemeldeten Gäste waren nicht gekommen und die exakt vorbereiteten Taxis haben uns und unsere Gäste eine Stunde warten lassen.

Das soll beim nächsten Mal besser werden!

Astrid und Henning Möbius



Vicelin Apotheke

Großflecken 72 / Ecke Wittorfer Straße, 24534 Neumünster
Tel. (0 43 21) 4 20 17 - Fax (0 43 21) 4 20 18

Wir beraten Sie gerne!

vicelin-apotheke@t-online.de - www.vicelin-apotheke.de



Impressionen von der Orgelreinigung

Das Hörspielprojekt „80 Jahre Kriegsende. Zeitzeugen erinnern sich“ (wir berichteten darüber im letzten Gemeindebrief) hat weit über Schleswig-Holstein hinaus Resonanz gefunden.

Bei dem 20. Chemnitzer Hörspielfestival „Chemnitzer Hörspielinsel“ wurde dieses Projekt im Rahmen des Demokratiepreises ausgezeichnet.

„Lobende Erwähnung für ein grandioses Hörspiel“.

Alle Teilnehmer der Hörspielgruppe und alle Sprecher bekamen eine Urkunde ausgestellt. Für die Hörspielgruppe wurde auch noch ein Buchpreis vergeben. Diese Anerkennung, eine große Überraschung, hat bei uns viel Freude ausgelöst.



In der Nacht der Kirchen konnte man alle Hörspiele noch einmal in der Vicelinkirche bei Kerzenschein hören. Auch an diesem Abend bekamen wir sehr positive Rückmeldungen von den Zuhörern.

Für 2026/2027 hat die Hörspielgruppe interessante Projekte in Planung. Am 21. Juni findet wieder ein Hörspielgottesdienst statt. Näheres darüber steht dann ausführlich im Gemeindebrief Juni-August.

Für die 900-Jahrfeier 2027 der Stadt Neumünster ist auch schon einiges in Planung. Nur so viel sei verraten: Alle Mitglieder der Hörspielgruppe sind schon wieder tief in den Archiven versunken und recherchieren und überlegen.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Manfred Scheuermann

MÄRZ

01.03.26	Reminiszere	P. Miether, Kindergottesdienst, Kirchkaffee
08.03.26	Okuli	Pn. Bremer, Abendmahl
15.03.26	Lätare	P. Miether
22.03.26	Judika	P. Miether, Abendmahl
29.03.26	Palmarum	Pn. Bremer

APRIL

02.04.26	Gründonnerstag	Anschar Kirche, 19.00 Uhr, Tischabendmahl, Pn. Otterstein
03.04.26	Karfreitag	P. Miether, Abendmahl, Bachchor
04.04.26	23.30 Uhr Ostnacht	P. Miether, Abendmahl, Bachchor
05.04.25	Ostersonntag	Pn. Bremer, Abendmahl, Kinderchor, Ostereiersuchen und Osterfrühstück
06.04.26	Ostermontag	Pn. Bremer mit Vicelin vocals
12.04.26	Quasimodogeniti	P. Miether
19.04.26	Misericordias Domini	Pn. Bremer, Abendmahl
26.04.26	Jubilate	P. Miether

**MAI**

03.05.26	Kantate	P. Miether und Team, ökumenischer Gottesdienst, Großflecken 4
10.05.26	Rogate	P. Miether
14.05.26	Himmelfahrt, 11.00 Uhr	Klosterinsel, Pn. Bremer und Team
17.05.26	Exaudi	Pn. Bremer, Abendmahl
25.05.26	Pfingstsonntag	Pn. Bremer, Capellchor, Jugendmesse
26.05.26	Pfingstmontag	Ökumenischer Gottesdienst mit P. Miether und Team in der katholischen Kirche
31.06.26	Trinitatis	P. Miether, Abendmahl

Stolpersteine und stolen memory

Am 3. Mai endete vor 81 Jahren der 2. Weltkrieg auch in Neumünster. Die Stadt Neumünster hat diesen Tag zum Anlass genommen, Aktionstage rund um die Stolpersteine, die in Neumünster verlegt worden sind, zu initiieren. Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es einen Aktionskreis, zusammengesetzt aus Vertreter*innen der weiterführenden Schulen und Kirchengemeinden. Und wir sind dabei. In unserer Gemeinde hat sich ein kleiner Kreis gebildet von Frauen, die sich um drei Steine kümmern. Auf dem Gehweg vor Schleusberg 2a wird an Friedrich Wilhelm Gnosz erinnert, vor der Wasbeker Straße 10 an Egon Salomon Minden, vor der Bahnhofstraße 44 an Ernst August Stichert. Unser Kreis hat ein wenig über die Männer, die auf Grund ihrer politischen Aktivitäten, Kriminalität und weil sie Juden waren, in Konzentrationslager deportiert und dort ermordet wurden, recherchiert.

Nun werden im Laufe des Jahres neue Stolpersteine verlegt werden, und wir bekommen noch einen dazu. Vorher aber werden am **3./4. und 5. Mai** Aktionstage zum Kriegsende und den Stolpersteinen durchgeführt werden. Wir feiern, dass wir einen ökumenischen Gottesdienst, vorbereitet von den Gemeinden, die sich um die Steine kümmern (Anschar, St. Maria – St. Vicelin und Vicelin), in den Räumen der zukünftigen Stadtbibliothek am Großflecken (im Haus der neuen Sparkasse).

Außerdem wird vom 23. April bis zum 13. Mai ein Container der Kampagne Stolen Memory auf dem Großflecken zum Entdecken einladen. Die Wanderausstellung ist in einem umgestalteten Übersee-Container untergebracht, dessen Seitenwände aufgeklappt werden können. Anhand von Fotos persönlicher Gegenstände erzählt Stolen Memory die Geschichten von fünf ehemaligen Häftlingen, deren Verwandte wir noch suchen. Auf fünf weiteren Plakaten werden die Geschichten erfolgreicher Rückgaben an Familien vorgestellt.

Achten Sie bitte auf die Aushänge und Veröffentlichungen! Und wer interessiert ist, in unserer kleinen Erinnerungsgruppe mitzumachen, der melde sich bitte bei mir.

Pastorin Simone Bremer



Rückblick: In Davids Krog

Ein Krippenspiel auf Plattdeutsch: Das war, wie alles, was neu ist, ein Experiment und ein Risiko. Finden sich genug Menschen, die Plattdeutsch sprechen und sich auf die Bühne trauen? Freunden sie sich mit ihrer Rolle an, nehmen sie die Geschichte an? Verstehen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler, passen sie

zusammen?

Rückblickend sagen wir: Das hat geklappt. Wir haben die bekannte Geschichte aus der Bibel auf einen Ort konzentriert: Davids Krog in Bethlehem. Dort treffen sich bei der resoluten und patenten Wirtin Lea die Hirten zum Kartenspiel, da treffen die Eltern Maria und Josef und die Weisen aus dem Morgenland ein, dort hat der Engel Gabriel seine Mühe, Gottes Auftrag umzusetzen, und am Ende ist es geschafft: Gott kommt zur Welt, und die Menschen verstehen: Heute ist etwas Großes geschehen. Und so singen sie – natürlich auf Platt: O du fröhliche.

In der gut gefüllten Kirche bekamen wir viel Applaus, und in den Tagen danach gab es immer wieder Dank und Anerkennung. Natürlich waren wir nicht perfekt, und kritisieren kann (und muss) man immer etwas, aber das Publikum und alle Mitwirkenden waren froh und glücklich. Die Proben und die Aufführung haben Spaß gemacht, wir haben auf Plattdeutsch eine Geschichte von Menschen erzählt, die uns ähnlich sind und Gott in ihrer Nähe finden, und wir haben etwas Neues versucht.

Neben allen Schauspielerinnen und Schauspielern danke ich vielen Helfern. Birgit Jürs von der Niederdeutschen Bühne öffnete uns den Kostümfundus, die Tischlerei Hauschild half bei der Gestaltung der Bühne, das Jugendpfarramt stellte Technik für Beleuchtung und Akustik zur Verfügung, Sabine und Manfred Scheuermann halfen uns, die Technik zu benutzen, Bläser aus dem Posaunenchor Einfeld begleiteten uns beim Singen, und im Hintergrund wachte unser Küster Arne Dregnat.

Dat weer veel Arbeit, und dat hatt sick lohnt. Veelen Dank dorför, un wi hoffen, dat wi uns in de nächste Wiehnachtstied wedder dropen in Davids Krog.

Wolfgang Miether

Sommerliche Orgelkonzerte Neumünster in der Vicelinkirche

Sonntag, 5. Juli
2026, 18.00 Uhr
Eröffnungskonzert
Karsten Lüdtkke,
Orgel

Sonntag, 26. Juli
2026, 18.00 Uhr
N.N., Orgel

Sonntag, 11. August
2026, 18.00 Uhr
N.N., Orgel

Eintritt jeweils frei,
Kollekte am
Ausgang für die
Kirchenmusik an
der Vicelinkirche



Tietgen
Haustechnik

Heizung · Lüftung · Sanitär

Innovative
Haustechnik
seit über 100 Jahren!

Rep. Annahme/Notdienst:
04321 - 987110
www.Tietgen-Haustechnik.de



SENIORENCLUB in diesem Quartal

02. März

Pn. Bremer: Martin Niemöller,
Pastor und Liederdichter

09. März

P. Miether: Ich bin vergnügt,
erlöst, befreit. Hanns Dieter
Hüsch, ein heiterer Poet Gottes

16. März

Pn. Bremer: Frühlingserwachen

23. März

Margarete Johannsen:
Mitglieder des Seniorenbeirates
berichten von ihrer Arbeit

30. März

P. Miether: Vergebung und
Versöhnung, die unterschätzten
Großmächte

13. April

Pn. Bremer: "Dem Rad in die
Speichen fahren", was meinte
Dietrich Bonhoeffer?

20. April

P. Miether: Heiteres

27. April

Margarete Johannsen:
Plattdeutscher Nachmittag

04. Mai

P. Miether: Sport in der
Geschichte und in unserem Leben

11. Mai

Margarete Johannsen: Die Polizei
berät in Sicherheitsfragen

18. Mai

Pn. Bremer: 78 Jahre Staat Israel

01. Juni

P. Miether: 250 Jahre
Unabhängigkeitserklärung der
USA: ein großer Schritt zur
Demokratie



- Am Sonntag, den 05. April feiern wir Ostern auf dem Großflecken mit dem traditionellen Osterfeuer, um 21.00 Uhr.
- Beginn in der Vicelinkirche um 20.30 Uhr zum Einsingen der Lieder und gemeinsamen Gang zum Großflecken.



- Die Lebensgeschichte aufschreiben.
- Ein schweres Erlebnis schreibend verarbeiten.
- Erinnerungen bewahren.
- Schreiben lernen.
- Ein Buch in die Welt bringen.



Alexandra Brosowski
Autorin · Buchcoach · Ghostwriter

Als Buch- und Schreibcoach begleite ich Sie durch diesen Prozess von der ersten Seite bis zum fertigen Buch. Ich bin mehrfache Spiegel-Bestseller-Autorin, erfahrene Ghostwriterin und seit 30 Jahren im Schreiben zu Hause.

Alexandra Brosowski, Tel. 04321/52 99 03, www.alexandra-brosowski.de
alexandra.brosowski@web.de



Anja Kampmann : „Die Wut ist ein heller Stern“. Roman.
Hanser Verlag, 2025, 28,00€

Über die Autorin:

Anja Kampmann, in Hamburg 1983 geboren, in Lüneburg aufgewachsen, studierte an der Uni in Hamburg und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Ihre Lyrik und Prosa

wurde mehrfach ausgezeichnet. Aber das wirklich Wichtige ist ihre Intention zu ihren Werken. Sie beschreibt es so:

„Ich habe Bilder im Kopf. Mir geht es um Klang. Mir geht es um eine Form ... Für mich haben Texte eine Temperatur, und einen Rhythmus. Ich versuche so zu schreiben..., dass die Sprache übernimmt, die Stimme.... Und für alle, die diesen Texten begegnen, wünsche ich mir, dass sie sich in die Texte fallen lassen können.“

Zum Inhalt:

Hamburg 1933 bis 1937: Der Roman erzählt vom Mut einer jungen Frau in einer Welt, die ihr keinen Platz mehr lassen will.

Hedda kommt aus prekären Verhältnissen. Sie hat sich ihren Traum erkämpft: Artistin im »Alkazar« auf der Reeperbahn. Doch nichts zählt mehr, als in den dreißiger Jahren die neuen Uniformen wie selbstverständlich im Publikum auftauchen. Die Freiräume werden enger, und auch für die Mädchen im Varieté wird es gefährlich. Wem kann Hedda noch trauen? Ihr Bruder Jaan heuert als Harpunenschmied auf einem Walfänger an, für eine Fahrt in die Antarktis. Und auch Hedda sucht für sich und ihren kleinen Bruder Pauli nach Auswegen...

Leseerlebnis:

Ich erwartete einen Roman über den Aufstieg des Nationalsozialismus, hatte anfangs Schwierigkeiten, in die Geschichte hineinzukommen. Erst als ich begriff, dass der Roman nicht durch den Plot bestimmt wird, sondern durch die Sprache und die Bilder, die daraus entstanden, fand ich Zugang zu diesem eindringlichen, bild- und wortgewaltigen Sittengemälde dieser Zeit, und damit konnte ich mich auf das Buch einlassen. Es werden Momente eingefangen und zum Leuchten gebracht. Das gelingt durch knappe, präzise Sätze, eine oft vieldeutige und emotionale Sprache, die sowohl Wut,

Bitternis und Ohnmacht als auch Zuneigung, Zärtlichkeit und Fürsorge heraufbeschwört. In jedem Absatz spürt man die Lyrikerin. Ihre lyrische, atmosphärisch dichte Sprache macht die Facetten des Menschseins sicht- und das „Kippen der Gesellschaft“ spürbar.

Die TeilnehmerInnen unseres Literaturkreises erlebten den Roman sehr unterschiedlich.

Es gab bei einigen Irritationen zum Inhalt, zu Begriffs- und Namensunsicherheiten. Einige legten das Buch erst einmal zur Seite, nahmen es dann erneut zur Hand, lasen weiter. Für die Komplexität des Themas war für einige die Sprache zu kryptisch, zu viele Auslassungen, rätselhafte Wörter, Wiederholungen, die Perspektiven wechseln ständig.

Andere von uns schwelgten in den wirklich starken schönen Sprachbildern. Aber uns alle beschlich ein Gefühl, dass Geschichte sich wiederholen kann, wenn wir nicht aufpassen.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieses Romans ebenso, dass Sie sich in den Text und diese wunderbare Sprache fallen lassen können.

Anmerkung:

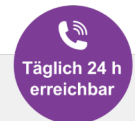
Für dieses atemberaubende, poetische Erzählexperiment erhält Anja Kampmann am **25.03.2026 den Hans-Fallada-Preis der Stadt Neumünster**

Marion Fobian (Literaturkreis)

Seit Generationen für Generationen

Im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen Gespräch - wir sind immer für Sie da!

 **04321 – 92770**



Plöner Straße 108
24536 Neumünster
info@selck.de
www.selck.de

Zwei Stunden Konzert - zwei Jahre Vorbereitung!

Lesen Sie ein Interview mit unserem Organisten und Kantor KMD Dr. Karsten Lüdtkke!



Maria Klauk: Herr Dr. Lüdtkke, vor kurzem sind die 6 Kantaten des Weihnachtsoratoriums in unserer Kirche erklingen. Der Altarraum, gefüllt mit dem verschiedensten Instrumentalist*innen und dem großen Chor, bringt in mir die Frage auf, wie Sie ein solches Konzert organisieren.

Dr. Lüdtkke: Für das Weihnachtsoratorium, genauso wie für die großen Passionen, muss die Planung schon sehr frühzeitig beginnen, da in den Zeiten vor Weihachten und Ostern die Musiker grundsätzlich sehr gefragt und schnell ausgebucht sind. Die Trompeten und Oboen

habe ich bspw. zwei Jahre im Voraus angefragt und verpflichtet. In der 2. Kantate werden ja sogar 4 Oboen gebraucht, da muss man gut planen, denn am 3. Advent sind auch anderswo häufig Weihnachtskonzerte. Glücklicherweise hat sich das Concerto Lübeck mittlerweile konsolidiert, sodass es einen festen Stamm gibt; gleichzeitig soll das Orchester aber auch offen sein für junge nachwachsende Musiker, sozusagen als wachsender Organismus. Die Konzertmeisterin Anna Melkonyan kennt durch ihre Dozententätigkeit an der Lübecker Musikhochschule viele gute Streicher, die auch auf alte Musik spezialisiert sind, und ist daher meist für die Streichergruppe zuständig. Zentral ist das sogenannte Continuo, also die Orgel und das Continuo-Cello. Auf diese Musiker muss man sich besonders gut verlassen können.

M.K.: Es wirken ja auch regelmäßig Gesangssolisten mit. Wie sieht es da aus?

K.L.: Auch da ist es natürlich gut, die Sänger*innen persönlich zu kennen. Eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen sind oft kleinere Werke, wie z. B. das „Membra Jesu nostri“ oder eine kleine Haydn-Messe. Gelegentlich lasse ich mir für ein Engagement auch mal vorsingen, manchmal läuft der Kontakt auch über Hochschullehrer*innen, die eine Empfehlung aussprechen.

M.K.: Die Probe mit Chor und Orchester direkt vor einem Konzert muss sicher gut geplant sein, viel Zeit bleibt ja nicht.

K.L.: Da nehme ich mir die Partitur und suche zunächst die Stücke mit den kleinsten Besetzungen, dann die mit den nächstgrößeren. Wichtig ist, dass für die Musiker*innen möglichst nicht so viel Leerlauf entsteht. Manche sind dankbar, wenn sie dadurch erst etwas später anreisen müssen. Zuletzt kommen dann Chor und Orchester zusammen. Man muss auch schauen, dass das Continuo, das ja die ganze Zeit im Einsatz ist, auch zu seinen Pausen kommt. Diese Proben sind anstrengend, aber auch spannend. Man fragt sich: Wie kann ich in kurzer Zeit auf ein möglichst hohes künstlerisches Niveau kommen?

M.K.: Wie gehen Sie da vor, haben Sie bestimmte Grundsätze oder Erfahrungswerte?

K.L.: Nicht nur ich, auch die Musiker möchten ein gutes Konzert spielen, denn sie präsentierten sich ja damit auch selbst und wollen nicht unter ihrem Niveau spielen. Das ist schon mal eine gute Basis. Ich denke, dass es wichtig ist, als Dirigent klare Vorstellungen zu vermitteln, also zu korrigieren und die Verbesserungen auch einzufordern und durchzusetzen. Auch wenn es manchmal anstrengend sein kann, macht das in der Regel alle zufriedener.

M.K.: Wie bereiten Sie sich darauf vor? Hören Sie häufig Referenzaufnahmen?

K.L.: Eine Orientierung ist für mich immer noch Nicolaus Harnoncourt als Pionier der historisch informierten Aufführungspraxis. Ich hatte aber auch das Glück, in meinem Studium wertvolle Impulse, gerade zur Orchesterleitung, bekommen zu haben. Ich gehe aber auch gerne in Konzerte, wenn es organisatorisch machbar ist. Manchmal denke ich dann, dass unser Bachchor sich nicht zu verstecken braucht, das ist schon ein sehr gutes Niveau, was der Chor hier liefert.

M.K.: Sind Sie auch für die Finanzplanung zuständig? So ein Konzert kostet ja Einiges ...

K.L.: Ja, genau, die finanzielle Planung muss ich auch zwei Jahre vorher fertig haben, denn ich muss einige Musiker, wie gesagt, ja schon früh verpflichten und daher wissen, dass das Konzert grundsätzlich finanzierbar ist. Es gibt allerdings teure und weniger teure Konzerte, das hängt meist von der Größe des Orchesters ab und auch davon, ob bestimmte Musiker von weit anreisen müssen, es fallen ja auch Fahrtkosten an. Man muss auch sagen, dass durch die Inflation die Konzerte teurer geworden sind.

Es ist in meinen Augen selbstverständlich und eine Frage der Wertschätzung, dass man dem auch beim Honorar Rechnung tragen muss. Sonst würden die guten Musiker ja nicht mehr wiederkommen.

M.K.: Wie werden die Kosten denn aufgeteilt?

K.L.: Von den Gesamtkosten werden die voraussichtlichen Einnahmen abgezogen, dazu haben wir mittlerweile Erfahrungswerte. Der Kirchengemeinderat schaut dann, wieviel die Gemeinde stemmen kann, und für den Rest gibt es eine Anfrage beim Förderverein. Der ist also besonders wichtig für uns, er fungiert als Puffer. Das Ganze läuft erstaunlich gut, aber während der Corona-Zeit und auch noch einige Zeit danach gestaltete es sich wegen der geringeren Zuhörerzahl deutlich schwieriger. Glücklicherweise war das Weihnachtsoratorium ja sehr gut besucht, die Talsohle ist wohl überwunden.

M.K.: Schauen wir auf das nächste große Konzert im Herbst, den „Saul“ von Händel. Was hat Sie zu der Entscheidung bewogen?

K.L.: Das ist ein ganz spannender Stoff! An meiner früheren Stelle habe ich einige kleinere Stücke von Händel einstudiert und großen Gefallen daran gefunden. Jetzt, nachdem ich vor kurzem die großartige szenische Aufführung des Saul in der Kölner Oper gesehen habe, freue ich mich umso mehr, dieses große Werk von Händel auch selbst aufzuführen. Und nun ist die Gelegenheit da!

M.K.: Herr Dr. Lüdtke, ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg mit den Konzerten und danke Ihnen für das Interview!

Maria Klauk im Namen des Vorstandes

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Vicelinkirche Neumünster e.V.
Dieter Nave, Bimöhler Str. 5A, 24623 Großenaspe
Tel.: 04327 1409805 * Mobil: 0152 55756254 * Mail: d.nave@gmx.de
Vereinskonto: Sparkasse Südholstein IBAN DE25 2305 1030 0000 7667 17



Der Förderverein für die Kirchenmusik erinnert noch einmal an die Orgelexkursion vom 9. bis 10. Mai 2026. Es sind noch einige Plätze frei. Weitere Infos auf der Homepage des Fördervereins unter www.vicelin-kirche-nms.de/musik/foerderverein oder per QR-Code:

„Der Himmel geht über allen auf“, so beginnt ein bekanntes Kirchentagslied. Wenn der Himmel sich öffnet, dann ist der Himmel uns nah. Das Blau mit seinen weißen Wolken versetzt uns in Freude.

Wir können auch sagen: Wenn der Himmel offen ist, dann ist Gott uns nah. Das wollen wir wieder gemeinsam auf der Klosterinsel am Himmelfahrtstag feiern.

Die Kirchengemeinden der Stadt Neumünster laden am **14. Mai um 11.00 Uhr zum Gottesdienst auf der Klosterinsel** ein. Im Anschluss gibt es wieder eine warme Suppe zum gemeinsamen Mittagessen und Klönen an den langen Tischen.

Herzlich willkommen!

Pastorin Simone Bremer





Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben
wir als einen sicheren
und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19

Getauft wurden:

Joel Kyle Meinsen, Zoey Marie Ellerbrock



Getraut wurden:

Stephan und Kristina Maurer, geb. Ervis



Von der Zeit in die Ewigkeit abberufen wurden:

Hans-Jürgen Stenzeleit; Anneliese Beyer, geb. Oberbeck; Gerda Sarnow, geb. Ebersbach; Elvira Doege, geb. Starkjohann; Lenchen Peters, geb. Rohwedder; Ellen Gentzel, geb. Prescher; Jens-Uwe Huep; Otto Lüdtke; Helga Born; Karin Mischke-Müller, geb. Mischke; Ursula Voß, geb. Lindner; Georg Pöhlmann; Gudrun Kliem; Devin Schulz; Uta Grothe, geb. Brüdigam; Ingrid Olke, geb. Teschke; Bernd Wallner; Gerda Pischke, geb. Lange





Persönlich. Erfahren. Kompetent.

Olaf Hufenbach · Michael Puttkammer

Dorfstraße 10–12 · Neumünster-Einfeld
Hauptstraße 32 · Neumünster-Brachenfeld





Telefon 99 70 0 24 Stunden täglich

Alle Friedhöfe
Alle Bestattungsarten
Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume

www.horst-bestattungen.de



Regelmäßige Veranstaltungen

■ Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst, 1. Sonntag im Monat, Kontakt: P. Miether, Tel. 46572

Pfadfinder, Mittwoch 16 - 17:30 Uhr, Kontakt: Pastor Miether, Tel. 46572

Kinderchor I für Kinder im 1. und 2. Schuljahr: Montag von 15:45 - 16:30 Uhr, Kantor Dr. Karsten Lüdtkke, Tel. 8523480

Kinderchor II für Kinder im 3. bis 6. Schuljahr: Montag von 16:30 - 17:30 Uhr, Kantor Dr. Karsten Lüdtkke, Tel. 8523450

Kinderchor III/ Jugendchor ab dem 6. Schuljahr: Montag 17:30 - 18:30 Uhr, Kantor Dr. Karsten Lüdtkke, Tel. 8523480

Konfirmandenunterricht, Dienstag 15:30 Uhr, Pastor Miether, Tel. 46572

■ Erwachsene

Bachchor Neumünster, Dienstag 20:00 Uhr

Kantor Karsten Lüdtkke, Tel.: 8523480

Vicelinvocals, Montag 19:30 Uhr, Kantor Karsten Lüdtkke, Tel.: 8523480

Flötenkreis, Montag 18:00 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Vicelinkreis, Bibel im Gespräch, jeden letzten Mittwoch im Monat. 19:30 Uhr, Pastorin Bremer

Männerkreis, zweiter Mittwoch im Monat, Pastor Miether, Tel. 46572

Hörspielgruppe, dritter Freitag im Monat, 16:00 Uhr, M. Scheuermann, Tel. 43207, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Lektorenkreis, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Frauengruppe, Montags 9:30 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Literaturkreis, dritter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, Pastorin Bremer, Tel. 42792, S. Scheuermann, Tel. 43207

Besuchsdienst, montags, 10:00 Uhr, einmal im Monat, M. Johannsen, Tel. 0178/10580 60

Repair Café, jeden 2. Samstag im Monat 14-17 Uhr, Anmeldung im Seniorenbüro, Tel. 9422552

■ Seniorinnen und Senioren

Seniorenclub, Montag 15:00 Uhr

Seniorenspielkreis, Donnerstag 14:30 Uhr, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Rollatornanz, Mittwoch 14.30 Uhr, M. Johannsen, Tel. 0178/1058060